

März 2024.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

**Gottesdienstplan
März**

Neues aus unserer Pfarrei

Zum Tode von Anne Frahne
Die Reisen um die Welt hat
begonnen

... und weiter geht die Reise

Halbzeit des Pfarrgemeinderats
1. Januar 1999, als vor 25 Jahren
Pfarrsekretärin M. Euteneuer
ihren Dienst antrat

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 2 Sprechen Sie uns an
- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan März '24

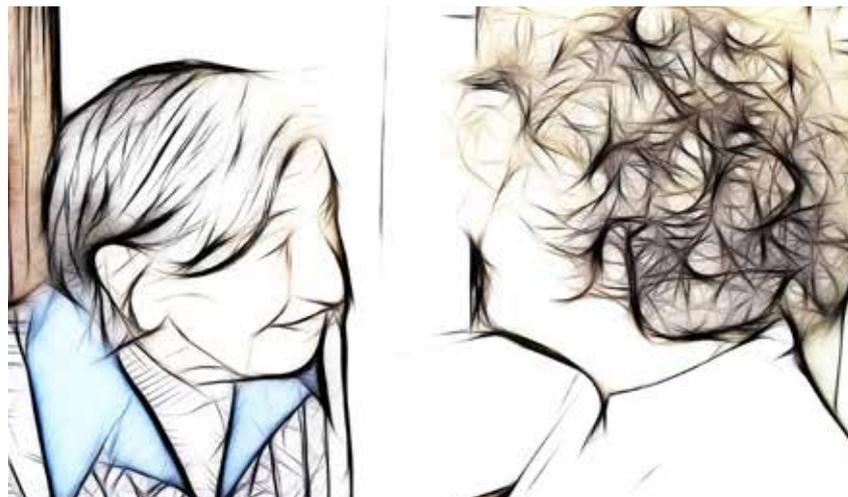
- Aus unserer Pfarrei:**
- 6 Zum Tode von Anne Frahne
- 8 Die Reisen um die Welt hat begonnen
- 10 ... und weiter geht die Reise
- 12 Halbzeit des Pfarrgemeinderats
- 14 1. Januar 1999, als vor 25 Jahren Pfarrsekretärin M. Euteneuer ihren Dienst antrat

- Aus unseren Gemeinden:**
- 16 St. Augustinus und Monika mit St. Liborius
- 24 St. Januarius
- 28 St. Josef
- 32 St. Peter und Paul
- 36 Kinderseite
- 38 Taufen, Hochzeiten und Verstorbene
- 36 Kontakte

Sprechen Sie uns an.

Sie wünschen ein seelsorgliches Gespräch? Sie möchten zuhause die Kommunion empfangen, oder Sie wissen um einen Menschen, dem dies ein Anliegen ist?

Dann melden Sie sich im Pfarrbüro Haßlinghausen unter der Telefonnummer (0 23 39) 23 15. Oder Sie schreiben eine E-Mail an info@peterundpaul-herbede.de. In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an einen unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralteam. Die Rufnummern finden Sie abgedruckt auf der Rückseite der Pfarrnachrichten.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:

www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe April '24

ist der 19.März '24 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:

Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de



Bild: misereor, In: Pfarrbriefservice.de

Vorwort ●

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei St. Peter und Paul,**

„Old Faithful“ trägt seinen Namen zurecht. Der bedeutet so viel wie „Alter Geselle“. Das ist „Old Faithful“ in der Tat, denn auf ihn ist Verlass. Regelmäßig in anderthalbstündigen Abständen bietet er den zahlreichen Touristen des Yellowstone Nationalparks in Wyoming (USA) sein atemberaubendes Spektakel. Doch was macht ihn so besonders, weshalb Menschen aus aller Welt ihn besuchen?

„Old Faithful“ ist etwas Seltenes. Bei ihm handelt es sich um einen Geysir. Darunter versteht die Wissenschaft eine heiße Quelle vulkanischen Ursprungs. Seine Funktion ist mit der eines Dampfkochtopfes vergleichbar. Voraussetzung ist demnach ein unterirdisches Wasserreservoir in der Nähe einer Magmakammer. Dort herrschen hohe Temperaturen deutlich über dem Siedepunkt. Dadurch bedingt, baut sich allmählich ein Druck auf, welcher das Wasser über einen nach oben verengten Schacht an der Oberfläche herausschleudern lässt. Den Betrachtenden zeigt sich die Eruption als eine gewaltige Fontäne aus (kondensiertem) Wasser und Wasserdampf. Bei „Old Faithful“ kann diese eine Höhe bis zu 55 Metern erreichen.

Feuer und Wasser, die beiden großen, gestaltenden Elemente des Lebens wirken also in einem Geysir zusammen. Aus der Tiefe hinauf in die Höhe entfaltet sie zweckfrei und schön ihre Kraft. Staunend können wir in diesem Phänomen ein Bild des österlichen Geschehens erkennen, das wir zum Ende des Monats feiern. Im Evangelium der Osternacht hören wir, wie ein Engel den überraschten Frauen am leeren Grab verkündet:

„Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden (...).“
(Markus 16,6)

Diese Botschaft ist eine Herausforderung an den Verstand. Doch wenn Herz und Geist sich ergänzen, wie Feuer und Wasser in einem Geysir, können wir uns überwältigt dieser Wahrheit ergeben: Jesus, der am Kreuz gelitten hat, Er ist dem Tod hinterhergeeilt. Während noch oben das Grab bereitet wird, brodelt es bereits heilbringend in der Tiefe. Jesus schlägt den Tod mit dessen eigenen Waffen. Er siegt über die Finsternis und tritt neu ins Leben ein. Er fährt zur Höhe auf und verbindet Himmel und Erde im Geheimnis Seiner Auferstehung - in der endlosen Wirklichkeit von Ostern.

Unsere Welt ist gefühlt arm geworden an guten Nachrichten. Was das betrifft, gleicht sie mehr denn je einem ausgetrockneten Flussbett oder einer verödeten Karstlandschaft. Sie lechzt nach Neuigkeiten, die aufrichten, statt runterziehen. Umso wichtiger ist das, was der Engel nicht exklusiv den Frauen am Ostermorgen, sondern uns allen in die Seele spricht: Auf Gott ist Verlass. Er hält Wort. Durch Seinen Sohn Jesus hat Er für immer gesorgt, dass niemals Sünde und Tod, sondern Liebe und Leben in Fülle das Antlitz der Menschen spiegeln – vor allem dort, wo es am wenigsten vermutet wird.

In der Hoffnung, dass diese österliche Erkenntnis in uns aufbrechen mag wie der Geysir in einer Kraterlandschaft, wünsche ich erbauliche Kartage und ein frohes, gesegnetes Osterfest

Ihr und euer Pfarrer



Foto: Pixabay.com



Gottesdienstplan ●

Gottesdienstplan März

Freitag, 01. März '24

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 02. März '24

St. Januarius, 17.00 Uhr Vorabendmesse
Niedersprockhövel f. + Werner Sante und f. ++ Eltern
und Schwiegereltern
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr- 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Marasko

Sonntag, 03. März '24

3. Fastensonntag

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 10.00 Uhr Messfeier
St. Josef, 10.00 Uhr Messfeier
Haßlinghausen
St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede 12.45 Uhr Taufe des Kindes
Emma Solea Evers

Dienstag, 05. März '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 06. März '24

HI. Fridolin von Säckingen
St. Josef, 07.30 Uhr Frühschicht mit anschl.
Haßlinghausen Frühstück
St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der KFD,
anschl. Frühstück
St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 07. März '24

HI. Perpetua und HI. Felizitas

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 08. März '24

HI. Johannes von Gott

**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.00 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, 18.30 Uhr Liturgische Nacht mit
Herbede Vigil und Messfeier

Samstag, 09. März '24

HI. Bruno von Querfurt,
HI. Franziska von Rom

St. Josef, 16.00 Uhr Taufe des Kindes
Haßlinghausen Leander Finke
17.00 Uhr Vorabendmesse
**St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. März '24

4. Fastensonntag

St. Liborius, Wengern 10.00 Uhr Messfeier
St. Januarius, 10.00 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel
St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede

Dienstag, 12. März '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier der KFD
Herbede (Frauenmesse)
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 13. März '24

St. Josef, 07.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen
St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 14. März '24 Hl. Mathilde

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 15. März '24 Hl. Klemens Maria Hofbauer

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

St. Josef, 16.00 Uhr Kreuzweg
Haßlinghausen

Samstag, 16. März '24

St. Januarius, 17.00 Uhr Vorabendmesse
Niedersprockhövel f. ++ Josefa und Josef Plonka

St. Liborius, Wengern 14.30 Uhr Hochzeit des Paares
Theresa Norputh und Benedikt van
Kamken
17.45 Uhr- 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher und
Spormann

Sonntag, 17. März '24

5. Fastensonntag

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 10.00 Uhr Messfeier

St. Josef, 10.00 Uhr Messfeier
Haßlinghausen 11.15 Uhr Taufe des Kindes Julius
Emil Fuchs

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier,
Herbede f. ++ Ursula u. Johann Hanzel

Dienstag, 19. März '24 Hl. Josef

St. Josef, 07.30 Uhr Frühschicht mit anschl.
Haßlinghausen Frühstück

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 20. März '24

St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 21. März '24

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 22. März '24

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

St. Josef, 15.00 Uhr Kreuzwegandacht der
Haßlinghausen KFD

Samstag, 23. März '24 Hl. Turibio von Mongrovejo

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24. März '24 Palmsonntag

St. Liborius, Wengern 10.00 Uhr Messfeier

St. Januarius, 10.00 Uhr Messe mit Palmprozession
Niedersprockhövel

St. Josef, 11.30 Uhr Messfeier mit Palmprozession
Haßlinghausen

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Familienmesse mit
Herbede Palmprozession, f. ++ Felix und
Thomas Uhl

Dienstag, 26. März '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 27. März '24

St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Gottesdienstplan ●

Donnerstag, 28. März '24 Gründonnerstag

St. Josef, Haßlinghausen	18.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit anschl. Agape
St. Peter und Paul, Herbede	18.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
St. Liborius, Wengern	20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
St. Januarius, Niedersprockhövel	20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit anschl. Agape

Freitag, 29. März '24 Karfreitag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
St. Josef, Haßlinghausen	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
St. Peter und Paul, Herbede	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
St. Januarius, Niedersprockhövel	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 30. März '24 Karsamstag

St. Liborius, Wengern	21.00 Uhr Osternacht
St. Josef, Haßlinghausen	21.00 Uhr Osternacht
St. Peter und Paul, Herbede	21.00 Uhr Osternacht

Sonntag, 31. März '24 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Josefshaus, Herbede	10.00 Uhr Messfeier
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel	10.00 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel	10.00 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede	11.30 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan April

Montag, 01. April '24 Ostermontag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel	10.00 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel	10.00 Uhr Messfeier, f. + Werner Sante und f. ++ Eltern und Schwiegereltern
St. Liborius, Wengern	10.00 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen	11.30 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede	11.30 Uhr Messfeier

Dienstag, 02. April '24

St. Peter und Paul, Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern	18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 03. April '24

St. Josef, Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier f. + Anneliese Willner
St. Liborius, Wengern	09.00 Uhr Gottesdienst der KFD, anschl. Frühstück
St. Januarius, Niedersprockhövel	16.45 Uhr Rosenkranzandacht

Donnerstag, 04. April '24

St. Januarius, Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
--	---------------------

Freitag, 05. April '24

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede	10.30 Uhr Messfeier



EINE STARKE PERSÖNLICHKEIT ABSCHIED VON ANNE FRAHNE

Ob ein Mensch eine starke Persönlichkeit darstellt, zeigt sich nicht unbedingt in seinen „lauten“ Momenten - wenn er auf den Tisch klopft und wirkmächtig seine Standpunkte vertritt. Mitunter können die leisen Töne viel entscheidender sein. Und manchmal genügt schon die Tatsache seiner Anwesenheit - selbst wenn dieser Mensch sich mit eigenen Worten zurückhält. Letzteres gilt für Anne Frahne. Mit ihr verbinden wir das Prädikat „starke Persönlichkeit“, die durch ihr Handeln und durch ihre Präsenz inmitten des Gemeindelebens von St. Peter und Paul bleibende Spuren hinterlassen hat.

Wie wertvoll - ja eigentlich unverzichtbar - ihr Engagement gewesen ist, hat sich beispielhaft nach dem Weggang von Pfarrer Jochen Winter gezeigt: In einer Zeit großer Verunsicherung bildete sie vor Ort den ruhenden Pol, etwa mit Hilfe ihres umsichtigen Auftretens und einer liebenswürdig gewinnenden Ansprache. In diesem Zusammenhang sei ihre Vorstandstätigkeit im Gemeinderat St. Peter und Paul genannt genauso wie ihre Mitarbeit während des Pfarreientwicklungsprozesses. Nicht zuletzt bildete die Herbeder KFD Anne Frahnes verbandliche Heimat, der sie als langjährige Vorsitzende im Leitungsteam mit großer Leidenschaft und weitem Herzen vorgestanden hat.

Aufgrund der immer stärker voranschreitenden Krankheit waren die letzten Jahre und Monate vor allem vom Loslassen geprägt. Die gezielte Übergabe von Leitungsaufgaben in andere Hände gehörte aus Sicht Anne Frahnes maßgeblich dazu, dies im nüchternen Wissen um die damit einhergehende Zäsur.

Am Ersten Fastensonntag, 18. Februar 2024 ist Anne Frahne im Frieden von uns gegangen. Nun bedeutet das Abschiednehmen zugleich ein Loslassen von ihr für alle, die sie als Mensch hochgeschätzt haben. Ihr Fehlen tut weh. Doch das Trauern um sie mag gut begleitet sein von der Tatsache, dass ihre starke Persönlichkeit selbst von einem starken Glauben getragen und gehalten wurde. Diesen starken Glauben dürfen wir weiterhin mit Anne Frahne über den Tod hinaus teilen - in der Hoffnung, dass sie erlöst in der Wirklichkeit des Himmels angekommen ist und im Vertrauen, dass es ein Wiedersehen gibt mit allen, denen wir uns über den Horizont dieses Lebens hinaus verbunden wissen. Aus dieser österlichen Zuversicht beten wir dankbar für unsere Verstorbene:

Herr gibt ihr die ewige Ruhe
Und das ewige Licht leuchte ihr.

Im Namen der Pfarrei und Gemeinde St. Peter und Paul
Pfarrer Holger Schmitz



Die Reise um die Welt hat begonnen!

Am Sonntag, dem 18. Februar war der Auftakt zu „In vierzig Tagen um die Welt“. Bei der Sonntagsmesse in St. Peter und Paul zeigten Pfarrer Holger Schmitz und PGR-Vorsitzender Benno Jacobi in einer Dialogpredigt die Verbindungen auf zwischen dem Roman von Jules Verne und der Pfarrei-Aktion in der diesjährigen Fastenzeit.

Die Pfarrnachrichten dokumentieren nachfolgend diesen Dialog.

Benno Jacobi:

Da haben wir uns ja einiges für die kommenden Wochen vorgenommen.

Holger Schmitz:

Ja in der Tat: Als Pfarrei in nicht einmal vierzig Tagen um die Welt – doppelt so schnell wie die Reise in Jules Vernes phantastisch, visionärem Roman. Das ist wahrlich eine Herausforderung ...

... und eine große Überraschung noch dazu.

Inwiefern?

Ich hätte nie gedacht, dass wir uns als Kirche einmal in einem „Reform Club“ wiederfinden würden.

Wieso denn Reform Club?



Ganz einfach: Jules Vernes Hauptcharakter, Phileas Fogg, ist Mitglied im Londoner Reform Club. Dort wettet Fogg mit seinen Gegenspielern. Von dort aus startet er zu seiner abenteuerlichen Weltumrundung. Dorthin kehrt er nach punktgenau achtzig Tagen wieder zurück.

Reform-Club: Philafr-enzy, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Der berühmte Reform Club an der Pall Mall, Nr. 104! Hört! Hört! Wenn ich dich recht verstehe, siehst du uns jetzt zu Beginn unserer fiktiven Reise in einer vergleichbaren Situation.

Exakt. Wir erwarten den Startschuss und dass die Uhr endlich tickt.

In einer Woche macht ja St. Josef den Anfang mit der Betrachtung unseres Kontinentes Europa, dich gefolgt von St. Peter und Paul mit Afrika. Bis dahin muss es nicht langweilig sein. Schließlich befinden wir uns in guter, um nicht zu sagen in „erlauchter“ Gesellschaft – wenn ich mir recht überlege, wer meines Wissens so alles im wirklichen Leben zum Reform Club gehört hat - oder immer



Camilla: Mark Wutanfall, CC BY 4.0, via Wikimedia Commons

Ö ha: Ausgerechnet ein gekröntes Staatsoberhaupt? Jemand der die Tradition eines Jahrhunderte alten und weltweit agierenden Imperiums verkörpert, das seine Kolonien zu Spitzenzeiten wie einen hauseigenen Supermarkt behandelt hat? Klingt mehr nach Retro als nach Reform.

Es stimmt. Königin Camilla bietet die Perspektive einer früheren Weltmacht, die es vermochte, Völker zu besiegen und schlimmstenfalls zu knechten. Gleichzeitig – und das vor allem – bezeugt sie den Wandel selbigen Staatswesens. Wir wissen: Das British Empire ist lange schon implodiert. Nicht zuletzt infolge der Emanzipation seiner früheren Besatzungsgebiete. Geblieben ist die Interessensgemeinschaft selbständiger Staaten.

Die britische Krone steht diesem Commonwealth vor. Sie prägt es, ohne zu beherrschen.

Nun gut: Idealerweise kann so ein internationaler Bund seinen Mitgliedern die Chance bieten, sich gegenseitig zu stärken, jedem Land seine eigene Größe zu gönnen und den Menschen ihre Würde. Ich bin sicher: Phileas Fogg hätte so auf seinem Weg um die Welt eine buchstäblich gute Reise gehabt. Doch machen wir weiter. Wir hatten „Ladies first“. Fällt dir noch jemand ein?

Wie wär´s zur Abwechslung mit einem Premierminister?

Hhm, klingt nach Winston Churchill.

Eben dieser.

Ein Vollblutstaatsmann. Als solcher ein Geschichtsschreiber und ein Geschichtsgestalter gleichermaßen.

Und das zu einer Zeit, in der die Welt sich im politischen Umbruch befand wie nie zuvor. Egal, was er unternahm, irgendwie stand es in der Dynamik zwischen Krieg und Frieden. Dem Ersteren musste er sich erwehren, dem Letzteren wusste er sich verpflichtet.



Churchill: Yousuf Karsh, Public domain, via Wikimedia Commons

Allerdings nicht um jeden Preis: Frieden ja, doch allein auf dem Boden der Freiheit, nicht unter dem Diktat einer Unterdrückung. Darin ist Churchill vermutlich Reformers und Visionär zugleich. Zumindest klingen diese Themen modern und wie für die Ohren von heute.

So ist es: Schauen wir nach Osteuropa, in den Nahen Osten oder zu den fast vergessenen Kriegsgebieten Afrikas, dann scheint unsere Welt ein Pulverfass zu sein, mehr denn je.

Ein Friedensstürmer wie Churchill käme da gerade recht. Einer mit dem Blick fürs Ganze im Sinne einer Weltverantwortlichkeit. Eines seiner Schlüsselworte.

Ein Friedensstürmer täte schon Not. Oder wenigstens jemand mit einem leisen detektivischen Spürsinn für die Wurzeln des Bösen und dem Ausweg zum Guten. Wusstest du da um jemanden aus dem Reform Club?

Dazu fällt mir immerhin Arthur Conan Doyle ein.

Meines Wissens war der im Hauptberuf Arzt, bevor er Schriftsteller wurde.

Seine berühmteste Romanfigur allerdings bringt dazu eine gehörige Portion Fachwissen ein: der Vater aller Detektive, Sherlock Holmes.



Doyle: Arnold Genthe, Public domain, via Wikimedia Commons

O ja. Über allen Mystizismus, Gespensterglauben oder Vernebelungstaktiken hinweg vermag es Holmes von den Tatorten den Spuren zum Täter zu folgen. Am Ende bringt sein glasklarer Verstand die Wahrheit ans Licht. Ein Meister seines Fachs, so wie Doyle in zeichnet, der seine Umwelt

durch sein Urteils- und Kombinationsvermögen vielleicht ein kleines Stück besser zurückgelassen hat. So wie wir als Christen und Christinnen auch gerne erkannt sein dürfen. Ja ein bisschen Sherlock Holmes steht uns neben Phileas Fogg wirklich gut zu Gesicht: Detektive und Abenteuerlustige in Glaube und Hoffnung, die in der Welt den Spuren Jesu folgen, seine Tat- und Heilsorte deuten und den Menschen die Frohe Botschaft bezeugen.

Nichts anderes haben die Jünger und ersten Christen getan. Nichts anderes wollen wir jetzt auf unserer vor-österlichen Reise um die Welt.

Ich stelle fest: Wir sind mit Blick auf die drei Personen in guter Gesellschaft. Und mit Blick auf die Uhr läuft uns – so wie Phileas Fogg – allmählich die Zeit davon. Vielleicht noch eine Gestalt als Zugabe?



Paddington.

Paddington? Doch nicht etwa der Bär?

Eben dieser.

Ich wüsste nicht, dass Tieren eine Mitgliedschaft im Reform Club eröffnet worden ist, selbst wenn sie, wie Paddington, des menschlichen Sprechens mächtig wären.

Sprechenden Tieren zwar nicht, doch „hohen Tieren“ schon. Sei´s drum, es ist ein wenig verschwurbelt um die Ecke gedacht: Der Reform Club diene bei der Verfilmung des Paddington-Stoffes als Drehort und Kulisse.

Okay, gebongt. Apropos Drehort: Paddington war derjenige, welcher Königin Elizabeth II. hochhoffiziell im Namen aller Briten – und womöglich sogar der ganzen Welt – zum Thronjubiläum gratulierte. Womit wir wieder bei ihrer Majestät wären – bei einer Monarchin also – und sich der Kreis damit schließt.

Und Paddington ist derjenige, der uns – genauso wie Königin Elizabeth – einen sehr nützlichen Tipp für die Reise mitgeben kann.

Als da wäre?

Na, immer ein herzhaftes Brot im Gepäck haben – für alle Fälle.

Bei Paddington ist es ein klebriges Marmeladenbrot.

Und bei uns als Kirche unterwegs ist es niemand geringeres als das lebendige Brot vom Himmel: Jesus selbst. **Dann steht einer guten Reise nun wirklich nichts mehr im Wege. Also denn: Los geht´s!**

In vierzig Tagen um die Welt!

Cheers!

Cheers!

Text: Pfarrer Holger Schmitz



... und weiter geht die Reise um die Welt...

Wenn Anfang März diese Pfarrnachrichten erscheinen, sind wir auf unserer Reise um die Welt bereits in Europa und Afrika gewesen. Einen Bericht über die Veranstaltungen erscheint in der Aprilausgabe.

Am dritten Fastenwochenende sind wir in Asien bei den Krippenbauern von St. Liborius in Wengern, die uns ihre Passionskrippe präsentieren. In früheren Zeiten konnten viele Menschen nicht lesen. Durch die bildliche Darstellung über die Krippe konnten auch ihnen die Ereignisse der Karwoche vor Augen geführt werden. Die Idee zum Bau einer Passionskrippe entwickelte Pastor Schmidt und konnte damit den Krippenbaumeister Hans-Jürgen Bartsch sofort begeistern. Dank der Unterstützung vieler fleißiger Helfer konnte diese Idee umgesetzt werden, so dass die Krippe erstmalig 2014 in St. Liborius aufgestellt werden konnte. Da die Krippe sowohl für Wengern als auch Grundschöttel gefertigt wurde, ist sie immer dort zu sehen, wo die Osternacht stattfindet.

Am 2.3.204 sind alle Interessierten unserer Pfarrei ab 16.00 Uhr herzlich eingeladen, in einem Stationsrundgang im Gemeindezentrum von St. Liborius die Passionskrippe mit ihren 13 Stationen genauer kennenzulernen und Einzelheiten über Bau und Entstehungsprozess zu erfahren.

Bei Kaffee und Kuchen ist ein anschließender Austausch mit den Krippenbauern und anderen Besuchern möglich. Abschluss der Veranstaltung bildet der gemeinsame Gottesdienst um 18.30 Uhr in St. Liborius.

Dann führt uns die Reise weiter in die Antarktika und nach Ozeanien. Am vierten Fastensonntag, dem 10. März, sind wir zu Gast in St. Januarius, Niedersprockhövel. In der Familienmesse um 10:00 Uhr wird uns Emilio diese Region unserer Erde näher bringen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt's dann noch was Eisiges.

Die letzte Station der Reise ist (Latein-) Amerika. Am fünften Fastensonntag, dem 17. März, sind wir zu Gast in St. Augustinus und Monika, Volmarstein-Grundschöttel. In der Messe um 10:00 Uhr wird Pastor Jochen Hesse über die Situation in Brasilien und Guatemala berichten. Anschließend ist Fastenessen im Gemeindeheim. Der Erlös des Tages geht an den Brasilienkreis.



Samstag 2. März 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindezentrum St. Liborius

Wetter-Wengern, Am Leiloh 9

Reise nach ASIEN, ins Heilige Land nach Israel und Palästina

Besichtigung der Passionskrippe und Erklärungen zu den dargestellten Stationen und ihrer Entstehung.

Sehr geehrte Leser und Leserinnen KLEIN und GROSS!

Ich wollte ich – Emilio – hier an dieser Stelle jetzt unsere virtuelle Reise vom Ausgangspunkt St. Januarius-Kirche am 10. März 2024, 10 Uhr, nach ANTARCTICA bewerben, aber da hat doch jemand meinen Werbetext in viele Teile zerlegt:

Geht **Homo Sapiens** *Kontinent der Extreme* James Cook

Historischkeit: DREIZEHENMÖWE Kabausendorf **Blaueis**

Freie Zone **Unser gemeinsames Haus**

grüngrüne Laudate Deum **MACH Tansprüche**

nis=Nacht / Licht=Tag **Sakralbauten aus Eis**

ber 1959 **Luft Sonne Wind Wasser** Mikroplastik *Ereignis*

PINGUINE *Trockenheit* *Einschätzwoche um 185 Millionen Tonnen*

che Zärtlichkeit Ökosysteme **KONSUM**

arktischer Krill *Verantwortungsgemeinschaft*

mkeit Antarktischer Sommer **Bärtierchen**

he ohne Blut *Forschungszonen* **LIEBE**

zliche Einladung zu einer gemeinsamen, erlebnisreichen Reise ins ewige Eis !!!



Partnerschaftskreis
Brasilien e.V.
seit 1987

Danach bleibt uns noch genügend Zeit zur Rückkehr. Auf dem Weg zurück ist noch am Palmsonntag ein Abstecher nach St. Peter und Paul möglich, wo uns um 18.00 Uhr der Chor Cantamus mit der Musicalaufführung „Messiah“ von dem norwegischen Komponisten Tore W. Aas einstimmt auf die folgenden Kar- und Ostertage.

Text: Gabriele Danz, Benno Jacobi, Maria Magdalena Seidel
Kartenbild: Benno Jacobi

Aus unserer Pfarrei ●

Der Pfarrgemeinderat blickt auf die erste Hälfte seiner Amtszeit und hat bei seiner Klausurtagung im Februar genau betrachtet, was schon geschafft wurde und was noch zu tun ist. PGR-Vorsitzende Benno Jacobi und Stefanie Gockel berichten im Interview.

Das Gespräch führte Patrizia Labus

Die erste Hälfte der Amtszeit des Pfarrgemeinderats ist vorbei, wie war die Stimmung dazu bei der Klausurtagung Anfang Februar?

Stefanie Gockel: Die Klausurtagung stand unter dem Motto „Boxenstopp“, sprich, wir wollten schauen, wo wir nach zwei Jahren gelandet sind. Was haben wir geschafft, und was müssen wir noch angehen. Dabei wurde zunächst deutlich: Wir haben ein gutes Miteinander, eine gute Zusammenarbeit entwickelt, in der jeder, jeden zu Wort kommen lässt. Wir haben auf Projekte geschaut, die wir erfolgreich umsetzen konnten. Dazu zählt die Pfarrwallfahrt mit einem speziellen Programm für Jugendliche, die wir in dieser Form diesem Jahr auch wieder aufgreifen möchten und dabei die Gemeinden, die noch nicht beteiligt waren, einbinden.

Benno Jacobi: Dazu zählt aber auch der Motorradgottesdienst, der inzwischen zum zweiten Mal erfolgreich umgesetzt werden konnte und uns gezeigt hat: Solche Formate, solche Angebot für neuartige Gottesdienste werden konfessionsübergreifend sehr gut angenommen.

Was hat der PGR sich denn vorgenommen und noch nicht umgesetzt?

Gockel: Zu Beginn war uns besonders wichtig, die Jugendarbeit voranzutreiben. Dabei schwebte uns die Idee vor, eine Art Jugendparlament zu gründen. Wir haben aber nun festgestellt, dass das womöglich zu ambitioniert war, da einfach viele Jugendliche, die in der Jugendarbeit in der Pfarrei tätig sind, ohnehin schon

vernetzt sind. Da wäre noch ein Gremium einfach zu viel. Aber was gut geklappt hat, ist die Vernetzung der Messdiener aus der gesamten Pfarrei. Die haben beispielsweise in Neviges erstmals gemeinsam gedient und möchten solche Aktionen weiter vorantreiben. Zum Beispiel in Form eines Jugendtages oder eines gemeinsamen Messdienerausflugs.



Jacobi:

Was wir noch weiter in unserer Amtszeit im PGR verfolgen werden, ist die Einrichtungen von Teams in pastoralen Handlungsfeldern (TiP) an allen Standorten. Bisher gibt es diese erst in drei Gemeinden: in St. Liborius, St. Januarius und St. Peter und Paul. An den anderen Standorten gibt es andere Gruppierungen, wie die regelmäßigen Josefstreffen oder runde Tische. Uns wäre wichtig, dass sich an jedem Standort eine feste Gruppe als Ansprechpartner findet, um Dinge dort dann voranzutreiben.

Ein weiteres, wichtiges Thema, das uns die nächsten zwei Jahre noch beschäftigen wird, ist das Thema „Wirtschaft-Finanz-Liegenschaften“. Dazu gibt es im Februar einen Empfehlungsbeschluss für den Verkauf von St. Antonius und eine Absichtserklärung für St. Januarius, dass dort mit einem Investor fortgefahren wird. Die weiteren Überlegungen zum Standort St. Peter und Paul, um dort ebenfalls ein zukunftsfähiges Modell zu errichten, kommt noch auf den PGR zu.



Mit Blick auf die nahe Zukunft: Was ist für die Pfarrei in diesem Jahr noch geplant?

Jacobi: Die Idee kam aus der Steuergruppe und der PGR hat sie gerne aufgenommen: In Anlehnung an den Bestseller von Jules Vernes wird es in jeder Gemeinde der Pfarrei an einem der Fastensonntage eine Reihe geben unter dem Titel: „In 40 Tagen um die Welt“. So blickt St. Josef auf Europa mit einem Filmabend, der die Multikulturalität Europas zeigt. In St. Peter und Paul geht es mit Pastor Dominic Ekweariri in einem Familiengottesdienst mit Trommelmusik nach Afrika. St. Liborius nimmt sich Asien vor und dabei vor allem Palästina und Israel: Ein Krippenbauteam baut eine Passionskrippe auf und erläutert diese. In

St. Januarius geht es mit Geschichten von Emilio, einem Kind, das in der Antarktis geboren wurde, nach Antarktika und Ozeanien. Den Abschluss bildet St. Augustinus und Monika mit einem Gottesdienst gemeinsam mit Pastor Jochen Hesse und dem Brasilienkreis.

Im Spätsommer zeigen wir außerdem eine Ausstellung in Herbede, die vier Wochen lang auf 13 Roll-Ups queere Menschen aus verschiedenen Ländern in deren mitunter schwierigen Lebenssituationen zeigt und wie sich die Kirche im jeweiligen Land dazu verhält. Auch sehr spannend.

Was ist dem Pfarrgemeinderat für die zweite Hälfte der Amtszeit noch wichtig?

Gockel: Wir sind seit 2007 eine Pfarrei, und das zarte Pflänzchen wächst langsam zusammen. Im Juni wird es beispielsweise auch einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen Musikgruppen aus den Gemeinden geben. Dennoch ist uns auch ganz wichtig, dass jede Gemeinde vor Ort ihre Identität behält und sich vor Ort engagiert. Denn nur so kann das Leben vor Ort auch aufrechterhalten werden.

Jacobi: Wir möchten außerdem mit Blick auf die immer kleiner werdende Personaldecke bei den Hauptamtlichen darauf hinarbeiten, dass Ehrenamtliche und Wortgottesdienstleiter und -leiterinnen zunehmend zum Einsatz kommen, auch jetzt schon, wo noch hauptamtliche Priester da sind. Das ist auch ein Appell ans Pastoralteam, dass dort auch jetzt schon Aufgaben abgegeben werden und Wortgottesdienstleiter und -leiterinnen stärker eingebunden werden, damit die Gemeinden sich auch an solche Gottesdienstformate gewöhnen können.



Stefanie Gockel



Stellenwechsel von Bernd Fallbrügge

Zum 1. März 2024 wird unser Pastoralreferent Bernd Fallbrügge zu 50 Prozent als Krankenhaus-Seelsorger in der Klinik Königsfeld in Ennepetal anfangen. Mit den weiteren 50 Prozent verbleibt er in unserer Pfarrei-Seelsorge in St. Peter und Paul.

Messdienertreffen Termine

St. Januarius

nach der Sonntagsmesse
bis 13 Uhr:
10.03.

St. Peter und Paul

Treffen der älteren
Messdiener in
St. Peter und Paul
erfolgt nach Termin-
absprache.

St. Josef

immer von
9:30 Uhr bis 12 Uhr:
02.03.

Schaut doch
mal vorbei!



Aus unserer Pfarrei ●

1. Januar 1999

Es war Freitag, es war Neujahr, es war der Tag der Einführung des Euro in Deutschland und übrigens der Tag, an dem das Internationale Büro für Maß und Gewicht um 0.59 Uhr und 59 Sekunden (mitteleuropäischer Zeit) eine Schaltsekunde in die Weltzeit einfügte.

Der 1. Januar 1999. Ach, und es war – aber aus ganz anderen Gründen – ein wichtiger Tag für Monika Euteneuer: der Tag ihres offiziellen Dienstbeginns in ihrem Büro in St. Josef in Haßlinghausen. Vor 25 Jahren übernahm die heutige Pfarrsekretärin unserer Pfarrei ihre vielfältige Aufgabe.

Im Februar wurde dieses Vierteljahrhundert nun ganz in der Nähe dieses erwähnten Büros offiziell mit zahlreichen Wegbegleitern gebührend gefeiert. Zunächst mit einer Messe in der Kirche, danach im benachbarten Gemeindeheim. Es wurde gratuliert, beschenkt, gelacht mit den Gästen, mit Freunden, mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei. Und selbstverständlich wurde auch mit dem oder der einen oder anderen über den Wandel der vergangenen Jahre gesprochen. Darüber, was in 25 Jahren alles passiert ist und wo die Jahre nur geblieben sind, wie sich Monika Euteneuer schon im Vorfeld ihres Jubiläums immer wieder wunderte.

38 Jahre alt war Monika Euteneuer, als sie 1999 die Aufgabe von Angela Wirtz beziehungsweise Motz übernahm. „Wobei sich unsere Zeit überschneiden hat und sie mich noch anlernen konnte. Ansonsten war es learning by doing“, erinnert sich die gelernte Arzthelferin, die nach der „Kinderzeit“ in Arztpraxen, Krankenhaus bzw. Labor gearbeitet und eine Ausbildung im Hospiz gemacht hatte. Von der freiwerdenden Stelle in ihrer Heimatgemeinde hatte sie von Bekannten gehört und war „sofort interessiert“. „Meine Kinder sind hier in der Gemeinde zur Kommunion gegangen. Ich lebe hier vor Ort. Das Büro ist vier Gehminuten von meinem Zuhause entfernt. Ich kenne die Menschen hier“, erzählt die 63-Jährige.

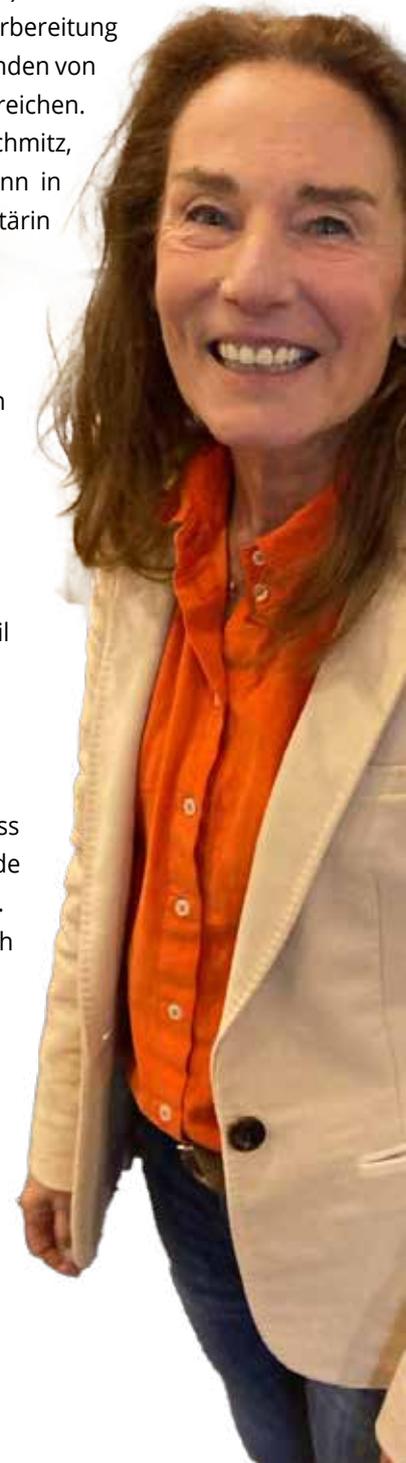
Allerdings hat sich, wie sie findet, gerade in der Coronapandemie viel geändert. „Bei der Arbeit im Pfarrbüro hat der persönliche Kontakt durch Corona sehr abgenommen.“ Die Menschen mussten pandemiebedingt vieles über Telefon und per Mail erledigen. Und viele regeln auch nach der Pandemie ihre Dinge auf diesen Wegen.

„Dadurch fehlt die persönliche Begegnung. Andererseits geht manches schneller. Man weiß nicht, was den Menschen besser tut“, sagt die Pfarrsekretärin, die sich schmunzelnd auch „Fahrsekretärin“ nennt.

Denn sie pendelt zwischen drei Schreibtischen: in St. Josef in Haßlinghausen, St. Peter und Paul in Witten-Herbede und St. Augustinus und Monika in Wetter-Grundschöttel. Pfarrer Holger Schmitz schrieb im Vorfeld des Silbernen Dienstjubiläums in den Pfarrnachrichten über das, was die Pfarrsekretärin vor Ort zu tun hat, dass es sich „wie so viele Tätigkeiten im kirchlichen Umfeld – nur schwer auf dem Papier zusammenfassen lässt“. Dass die Aufgabenschwerpunkte einen weiten Bogen spannen von der Verwaltung (zum Beispiel die Pflege der Kirchenbücher und die Kollekten-Einträge) über Kommunikation (zum Beispiel die Vorbereitung von Taufurkunden und das Versenden von Post) und bis hin zur Seelsorge reichen. Gerade dieser Punkt, so Pfarrer Schmitz, sei „nicht zu unterschätzen“. Denn in vielen Fällen sei die Pfarrsekretärin zugleich Erstansprechpartnerin.

Immer wieder gibt es für Monika Euteneuer dabei besondere Momente. Einen besonders positiven der jüngsten Vergangenheit wird sie nicht so schnell vergessen. „Da kam ein junges Ehepaar im letzten Frühjahr/Sommer zu mir ins Büro in Haßlinghausen, die Frau hochschwanger. Einfach, weil sie sich in vorstellen wollten, weil sie sich frisch nach Herbede gezogen waren und im Internet gesehen hatten, dass sie zur Pfarrei gehören. Wo gibt es das noch, dass junge Menschen, die zur Gemeinde gehören möchten, sich vorstellen. Das war so ungewöhnlich, dass ich meinen Kindern davon erzählt habe“, erinnert sie sich und freut sich, dass im vergangenen Herbst dann in Herbede die „Taufe der kleinen Tochter gefeiert wurde“.

*Text: Claudia Kook,
Fotos: Bernd Fallbrügge*





St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●





Der Fastenschatz der Kita St. Gerwin in Wetter

Am Mittwoch, den 14.02.2024 war für die Kinder der KiTa St. Gerwin die lustige Karnevalszeit vorbei. Zuvor haben sie mehrere Tage in ihrer kunterbunten Märchenwelt Karneval gefeiert.

Dieser Mittwoch war ein besonderer Mittwoch- es war Aschermittwoch. Die bunte Zeit war vorbei.

Die Kinder und einige Eltern trafen sich mit ihren Erzieherinnen vor der Kirche. Dort verbrannten sie das Konfetti und die Luftschlangen. Anschließend bekamen die Kinder das Aschekreuz.

In der Kirche haben die Kinder erfahren, dass jetzt nicht nur eine Zeit vorbei ist, sondern auch eine neue beginnt. Sie hörten dazu, dass die folgende Zeit – die Fastenzeit - 40 Tage dauert und diese Zahl nicht willkürlich ist. Sie hat eine wichtige Bedeutung in der Bibel. Wir finden sie in ganz vielen Geschichten eine davon erzählt von Jesus, der 40 Tage in der Wüste gefastet hat.



Die nächsten 40 Tage werden auch für die Kinder und Erzieherinnen der KiTa etwas Besonderes:

Sie werden wie Jesus jeden Tag fasten. Fasten muss nämlich nicht bedeuten, dass auf etwas verzichtet wird.

Es geht in dieser besonderen Zeit darum, dass wir uns Zeit für etwas nehmen, gemeinsam etwas tun und darum, dass wir uns überlegen, wo wir uns mal nicht gut verhalten haben.

In der KiTa gibt es dafür einen Fastenschatz.

In dieser besonderen Schatzkiste verstecken sich für jeden Tag kleinere Aufgaben.

Jeden Morgen zieht ein Kind einen Fastenschatz.

Manche Aufgaben sind für die Zeit in der KiTa bestimmt – andere sind Anregungen für zu Hause. Ein Fastenschatz war bisher z.B. das Einsäen von Sonnenblumensamen auf der verbrannten Asche und Erde, das Lesen eines besonderen Buches im Morgenkreis oder dass Mama und Papa für eine Stunde ganz bewusst auf ihr Handy verzichten.

Auf einem Plakat können die Kinder sehen, welche Aufgaben sie schon erledigt haben und wie lange die Zeit bis Ostern noch sein wird.

Diese Fastenzeit wird so hoffentlich für alle etwas Besonderes und bereitet alle auf das große Fest Ostern vor.

Sabrina Borowek



St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Frühjahrsneuheiten in unserer Bücherei bei uns finden Sie die passende Ferienliteratur für die Osterferien!

Wir freuen uns, Ihnen am Sonntag, den 17.03.2024 während der Ausleihzeit von 10.30 Uhr – 11.45 Uhr mehr als 40 neue Bücher präsentieren zu können. Diese stehen Ihnen dann zur sofortigen Ausleihe zur Verfügung.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt bei den Neuanschaffungen im Bereich der Krimis und Romane. Darunter befinden sich unter anderem fantastische Werke von Kerstin Gier (Vergiss mein nicht) und Cornelia Funke (Die Farbe der Rache), aber auch aktuelle Thriller von Kristina Ohlsson, Hakan Nesser und Karin Slaughter.

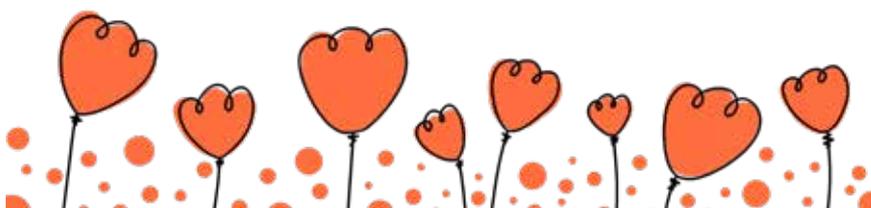
Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Frisch gebackene Waffeln verführen zum Genießen und Schmökern.



Bücher, Spiele und Hörbücher können immer dienstags von 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, mittwochs von 16.15 Uhr – 17.15 Uhr und sonntags von 10.30 Uhr – 11.45 Uhr ausgeliehen werden. Telefonisch können Sie uns während der Ausleihzeiten unter der Nummer 0 23 35 – 9 75 58 06 erreichen. Auf diesem Weg sind auch Verlängerungen oder Reservierungen möglich.

Unterstützung gefragt:
Wir suchen Menschen, die unsere ehrenamtliche
Büchereiarbeit unterstützen.
Bei Interesse melden Sie sich bei uns.
Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Einladung zum Runden Tisch!
am 16. April '24
ab 19.30 Uhr
in den Gemeindesaal



Wollsachen- Es geht weiter

Am 14. März um 15 Uhr treffen wir uns wieder im Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika, um weiter an Wollresten zu arbeiten. Sitzauflagen für die Stühle in der Seitenkapelle gibt es bereits. Sie sind vielfältig wie die Menschen, die sie gestrickt haben. Häkeln kann man Sitzauflagen auch. Dazu braucht man 10 Knäuel, die gemeinsam einen dicken Faden ergeben, aus dem eine gemütliche und farbige Auflage für unbequeme oder nicht so schöne Stühle oder Bänke entstehen.

Nächster Schritt: Wir schauen mal, wie die Püppchen hergestellt werden, die sich ebenfalls in der Seitenkapelle befinden. Dazu wird ein Buch aus der KÖB (Katholische Öffentliche Bücherei) entliehen und Renate Drees, die bereits viele dieser Figuren erstellt hat, wird vor Ort sein und gerne unterstützen.

Wer nicht stricken möchte, aber neugierig ist, kann gerne kommen und dabei sein. Wir sind eine entspannte Runde, die sich im Gemeindesaal verteilt und so je nach Idee und Energie eigenen Interessen nachgeht. Auch Zeit für Gespräche wird es geben. Kaffee, Tee und Kekse sind vorhanden.

Dorothee Janssen



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Tonie für die Kinderkapelle

„Huch, was ist ein Tonie?“ wird jetzt mancher denken. Mir geht es ähnlich. Auf diese kleinen Figuren bin ich in unserer KÖB gestoßen. Dort kann man sie ausleihen. Sie enthalten Geschichten.

Ja, aber ... Ja, also das geht so: Man hat eine Box zu Hause. Viele Familien haben eine solche Box. Auch die DPSG hat eine solche Box, und sie hat mir diese Box ausgeliehen. Ich kann diese Figur jetzt auf die Box stellen, dann fängt sie an zu erzählen.

Bis jetzt klappt das noch nicht so gut. Denn ich habe ja weder eine Pumuckl- noch eine Aschenputtel- noch eine WasIstWas-Figur. Auf meiner Figur ist gar nichts drauf. Ich werde sie jetzt mal in Ruhe mit religionspädagogischen Inhalten bestücken und dann in die Kinderkapelle stellen. Mal sehen, was passiert.

Was würdest du auf so einen Tonie kopieren?

Was würdest du gerne hören?

Ideen und Antworten gerne hierhin: <https://pad.luki.org/p/Tonie>

Dorothee Janssen



St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Herzliche Einladung zum Fastenessen mit dem Motto:

In (nicht mal) 40 Tagen um die Welt am 17. März '24 nach der Messfeier
in den Gemeindesaal. **Unser Ziel ist Südamerika.**



In der Messe um 10:00 Uhr wird Pastor Jochen Hesse über die Situation in Brasilien und Guatemala berichten, desweiteren gibt es eine Aktion von und für Kinder. Musikalisch wird die Messe von unserer Musikgruppe mitgestaltet. Anschließend ist Fastenessen im Gemeindeheim. Der Erlös des Tages geht an den Brasilienkreis.



Partnerschaftskreis
Brasilien e.V.
seit 1987



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Termin: Donnerstag, 07. März 2024

Zeit: 18:30 Uhr

Ort: Gemeindesaal von St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschoffel

Der Vorstand lädt seine Vereinsmitglieder und auch alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Witten – Sprockhövel – Wetter zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Für Anregungen und Wünsche / Vorschläge lesen bzw. hören wir sehr gern von Ihnen. Dies kann über die E-Mail-Adresse brasilienkreis@gmail.com oder telefonisch über 01577 39 02 352 erfolgen.

Die wichtigsten TOP (Auszug) sind:

TOP 3 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

TOP 4 Kassenstand und Verwendung der Spendengelder

TOP 9 Aktivitäten des Vereins im Jahr 2024

TOP 11 Herr Pastor Hesse berichtet über die gesellschaftliche Situation in Brasilien

Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen und Mitwirken und wünscht allen eine gute Zeit und bleiben Sie / bleibt zuversichtlich.

Datum: 18. Febr. 2024





ST. AUGUSTINUS | MONIKA
ST. LIBORIUS

Höher als der Himmel. tiefer als das Meer

Aus dem großen Ozean der Geschichten fischt Susanne Tiggemann (Erzählerin und Schauspielerin) die schönsten Märchen und Geschichten heraus. Sie erzählt das Blaue vom Himmel und scheinbar Unmögliches wird möglich. Nur Geschichten erschaffen diesen Zauber. Türen öffnen sich in andere Welten, und fast ist es, als wäre man selbst dabei. Kein Wort will verpasst werden. Warum blühen die Apfelbäume von Frau Holle nicht mehr, und wie findet man eine blaue Rose? Antworten finden wir in den Geschichten.

Lauschen Sie am 20.03.2024 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus von St. Liborius der Erzählerin, genießen Sie Kino für die Ohren. Da wird fabuliert, dass es eine Lust ist, gewispert und gespielt, wird mit Händen und Füßen erzählt.

Ein kurzweiliger Nachmittag mit dem Zauber mündlich erzählter Geschichten aus aller Welt.

Um Anmeldung wird gebeten unter: 01 72 / 2 82 62 44



**Pfarrei St. Peter und Paul**
Witten - Sprockhövel - Wetter

**St. Liborius**
Wetter - Wengern

In (nicht mal) 40 Tagen um die Welt
Die Pfarrei reist in der Fastenzeit in weniger als 40 Tagen um die Welt.



Samstag 2. März 16.00 - 18.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Liborius
Wetter-Wengern, Am Lelloh 9

**Reise nach ASIEN, ins Heilige Land
nach Israel und Palästina**

**Besichtigung der Passionskrippe und Erklärungen zu den
dargestellten Stationen und ihrer Entstehung.**

**Das Kreuz des Lebens
mittragen**



**Einladung der Kolpingfreundinnen
und -freunde zu einer Kreuzwegandacht
in der Kirche St. Liborius.**

Freitag, 8. März 2024 um 18.00 Uhr

*Herzliche
Einladung!*

Auch in diesem Jahr gestaltet der Ökumenekreis Wengern wieder zwei Passionandachten in den Gemeinden:

„Mit Gott unter den Menschen“

Freitag, 15. März 2024 um 18.00 Uhr in der Ev. Dorfkirche in Wengern





„Froh zu sein bedarf es wenig...“

Ein Wortgottesdienst für Klein & Groß in der Karnevalszeit – geht das überhaupt? Weithin vergessen sind die Ursprünge des bunten Treibens vor der Fastenzeit. In „www.katholisch.de“ heißt es dazu: „Karneval ist ein zutiefst christliches Fest“. So lag es nahe, den fünften Wortgottesdienst für Klein & Groß in die Karnevalszeit zu legen und dabei die Kinder ausdrücklich zu ermuntern, kostümiert in die Kirche zu kommen.

Wie schon bei den vorherigen Wortgottesdiensten fand diese Art, Gott in seinem Haus nahe zu sein und ihm für seine Fürsorge zu danken, bei den Kindern und ihren (Groß-)Eltern großen Anklang. Kleine Prinzessinnen, Engelchen und Schmetterlinge waren die beliebteste Verkleidung der Mädchen und Harry Potter, Batman und Wikinger die der Jungen.

In den Mittelpunkt hatte das Vorbereitungsteam der Wortgottesdienste diesmal den kindgerecht aufbereiteten Text des Evangeliums nach Lukas 12, 22-31 gestellt. Jesus sagt zu seinen Jüngern: „Sorgt euch nicht um euer Leben, eure Kleidung und eure Nahrung. Seht auf die Tiere und Pflanzen. Gott ernährt sie, ohne dass sie sich drum kümmern müssen.“

Vertrauen auf Gott und das Vertrauen grundsätzlich wurde interaktiv dargestellt: Mütter und Väter wurden aufgefordert, mit verbundenen Augen über einen Schwebebalken zu gehen und dabei auf die Führung durch die Hand ihres Kindes zu vertrauen, dass sie nicht vom Balken abstürzen. Zwei Väter und eine Mutter zeigten so, dass sie ihrem Kind vertrauen und verdeutlichten so sinnbildlich das Vertrauen auf Gott.

In den Fürbitten wurde an diejenigen gedacht, die mutlos und traurig sind, die nicht mehr lachen können.

Für sie wurde Gott um Hilfe gebeten, dass diese mit unserem Lächeln wieder fröhlich werden und Mut für die Zukunft finden.

Zu den einzelnen Teilen des Wortgottesdienstes wurden mit musikalischer Begleitung aus dem Schwerter Liederbuch passend die Lieder: „Lasst uns miteinander“, „Gottes Liebe ist so wunderbar“, „Unser Leben sei ein Fest“, „Froh zu sein bedarf es wenig“ und „Halte zu mir Gott“ gesungen.

Der Wortgottesdienst wurde abgeschlossen mit dem Irischen Reisesegen „Möge die Straße uns zusammenführen“ und der Einladung, anschließend im Gemeindezentrum bei Kaltgetränken, Kaffee, Kuchen, Würstchen und Berlinern Gemeinschaft zu halten.

Der nächste Wortgottesdienst findet am 17. März 2024, 11:00 Uhr, in St. Liborius statt.

Text und Fotos: Werner-Georg Kölling



Bild 1: Eine Mutter vertraut auf die Führung ihrer kleinen „Prinzessin“.



Bild 2: Zwei „Schmetterlinge“ verfolgen aufmerksam den Wortlaut der Fürbitten.

Bild 3: Während der Austeilung der hl. Kommunion durch Kommunionhelfer der Gemeinde singt Antonia Melcher „Mögen Engel dich begleiten“ von Jürgen Grote. Meinolf Melcher, Gitarre, und Andreas Pusch, Akkordeon, hatten die musikalische Begleitung der Lieder aus dem Schwerter Liederbuch übernommen.



St. Januarius ●

JAHRESEMPFANG ST. JANUARIUS

Rund 60 Personen sind am Sonntag, 28. Januar 2024 der Einladung des Teams Januarius zum Jahresempfang gefolgt. Nach der Messfeier wurde im Gemeindeheim ein 25-minütiger Jahresrückblick-Film von Ulrich Kestler gezeigt, der das Gemeindeleben des Jahres 2023 in Bild und Ton Revue passieren ließ. Bei Sekt, Saft, Kaffee und Knabbersachen gab es gute Gespräche und Begegnungen, die auf ein ansprechendes Jahr 2024 hoffen lassen.

Text und Foto: Ulrich Kestler



In
St. Januarius, Niedersprockhövel
findet das Bibelteilen im
Gemeindeheim jeweils um 19 Uhr an
folgenden Terminen statt:

14.03. 11.04. 23.05.
13.06. 11.07.
10.10. 08.08.
12.09.
12.12.



Premiere: Kirchenchor und Band „Um Gottes Willen“ gestalten Messe

Gelungene musikalische Kooperation: Die Messfeier am Sonntag, 11. Februar 2024 wurde erstmals gemeinsam vom Kirchenchor und der Band „Um Gottes Willen“ gestaltet. Mit schön arrangierten Liedern aus dem Halleluja-Buch und teils mehrstimmigen Chorsätzen sorgten Chor und Band für eine stimmungsvolle Unterstützung der mehr als 100 Personen umfassenden Gottesdienstgemeinde. Auch die anwesenden Erstkommunionkinder freuten sich über die modernen Lieder.

Text: Ulrich Kestler, Foto: Doro Lohmann



4. Fastensonntag:

Begleite Emilio auf den Spuren von Franziskus zwischen Schöpfungsgeschichte und Sonnengesang

Emilio freut sich über viele „Mitreisende“ und „Entdecker“ zum Kontinent der Superlative: ANTARKTIKA am Sonntag, 10. März 2024, 10 Uhr, in St. Januarius.

Beamten Sie sich mit Emilio Millionen von Jahren zurück in die Entstehungsgeschichte unseres „Blauen Planeten“ und entdecken Sie die eindrucksvolle Atmosphäre einer für uns so fremden Welt. Gemeinsam wollen wir mit Emilio in diese geheimnisvolle Welt eintauchen und die Nähe zur göttlichen Schöpfung intensiver suchen und erleben ...

Maria Magdalena Seidel



Foto: Ulrich Kestler

50 Jahre Gruppe sacro pop Chor und Band

„Hätte, hätte, Fahrradkette!“ Wer hat diesen Spruch nicht schon mal gehört oder gar selber benutzt? Doch was die Gruppe sacro pop betrifft, so hat das „hätte“ durchaus seine Berechtigung, denn hätte 1974 der damalige Gemeindepfarrer von St. Januarius, Georg Hoffmann, nicht das Anliegen gehabt, einen Jugendchor ins Leben zu rufen, so würde es die Gruppe heute nicht geben!

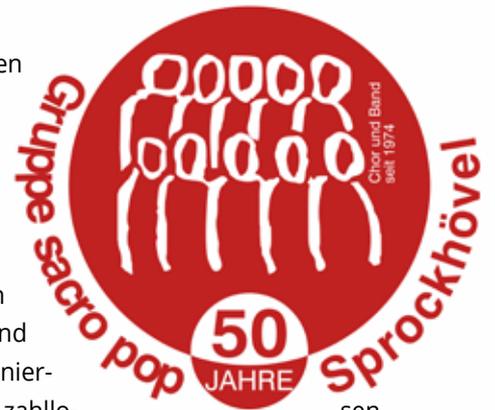
Sein Wunsch, in Form eines Chores etwas für die Jugend in der Gemeinde zu tun, ist in Erfüllung gegangen, auch wenn damals niemand damit rechnen konnte, dass aus der Handvoll Teenager mal ein erwachsener Chor plus Band wird und nach 50 Jahren immer noch besteht.

Die Geschichte der Gruppe ist eine Geschichte von Menschen, die der Spaß am Singen und Musizieren, die Freude an Gemeinschaft und nicht zuletzt der Glaube zusammengeführt hat und bis heute zusammenhält. Wegbegleiter und -begleiterinnen gab es ungezählte. Viele, die eine Zeitlang dabei gewesen und ein Stück des Weges mitgegangen sind. Mal nur einige Monate lang, mal mehrere Jahre oder gar Jahrzehnte.

Einer der Wichtigsten ist Christian Herbring. Von 1974 bis 2009 ist er der Leiter der Gruppe. Mit ihm als musikalischem Leiter, durch sein Engagement und die von ihm komponierten und getexteten zahllo-

sen Lieder im Bereich „Neues geistliches Lied“ wird sacro pop bis weit über die Stadtgrenzen von Sprockhövel hinaus bekannt. Gottesdienste, Konzerte und vieles mehr füllt den Kalender und lässt mit Blick auf einige alte Jahrespläne die Frage aufkommen: „Wie haben wir das geschafft?“

„Wir waren jung und brauchten das Geld!“ könnte man antworten, aber das war und ist nicht der Grund, aus dem es auch nach dem Abschied von Christian Herbring 2009 weiter geht. Der Entschluss, weiter zu machen ist schnell gefasst, und nach einer Übergangszeit, in der unsere Flötistin Doro Lohmann das Heft in der Hand hat, übernimmt Ludger Haumann 2011 die musikalische Leitung.



Unter der Leitung dieses erfahrenen Musikers und Lehrers verändert sich das Repertoire. Neben dem NGL (neues geistliches Lied) finden Stücke aus unterschiedlichsten Genres Einzug in die Notenmappen und erklingen weiterhin in Gottesdiensten und Konzerten sowie auch schon mal auf dem Weihnachtsmarkt. Es hat sich natürlich einiges verändert in den vergangenen 50 Jahren, nicht nur das Repertoire und der Altersdurchschnitt! Doch es ist auch einiges geblieben! Neben dem wöchentlichen Probestern (freitags um 19.30 Uhr im kath. Gemeindeheim St. Januarius in Sprockhövel) ist es nach wie vor die Freude an der Gemeinschaft, der Spaß am Singen und Musizieren und der Glaube.

50 Jahre Gruppe sacro pop! Dieses Jubiläum feiern wir so, wie wir am 24.03.1974 begonnen haben. Wir begleiten den Palmsonntagsgottesdienst am 24.03.2024, 10.00 Uhr musikalisch und werden im Anschluss daran im Gemeindeheim bei einem Glas Sekt noch etwas beisammen sein.

Das Glas Sekt gab es 1974 natürlich nicht! Doch 2024 sind Sie herzlich eingeladen, mit uns auf eine lange Geschichte anzustoßen. Eine Geschichte, die hoffentlich noch nicht so bald zu Ende ist.

Gabi Tornberg-Nowak, Foto: Ulrich Kestler



TERMINE

- Fr, 1.3.** Weltgebetstag der Frauen (Bredenscheid)
- Fr, 8.3.** Gruppenstunde der Erstkommunionkinder
- So, 10.3.** Fastenaktion / Kinderkirche
Messdienertreffen
Jahreshauptversammlung des Fördervereins
- Mo, 11.3.** Vortreffen Sommerfest
Messdienertreff
- Do, 14.3.** Bibelteilen
- Fr, 15.3.** Beichte der Erstkommunionkinder
- Mi, 20.3.** Café KEKS
- Sa, 23.3.** DPSG Stufenwechsel
- So, 24.3.** Palmsonntag / 50 Jahre sacro pop
- Do, 28.3.** Abendmahlfeier / Agape
- Fr, 29.3.** Kinderkreuzweg / Karfreitags-Liturgie
- So, 31.3.** Ostermesse

Aktuelle Termine und Hinweis unter www.ppherbede.de/st-januarius oder im Schaukasten an der Kirche

St. Josef

Veilchendienstag

Auch in diesem Jahr ging die närrische Zeit an den kfd Frauen von St. Josef nicht unbemerkt vorbei. Am Veilchendienstag war es wieder so weit. Im bunt dekorierten Gemeindesaal traf man sich an liebevoll gedeckten Tischen zu selbstgebackenem Kuchen und leckerem Kaffee. Der Gesprächsbedarf war groß, und mit der flotten Karnevalsmusik im Hintergrund schwoll der Geräuschpegel schnell an. Ein Gläschen Sekt tat sein übriges, so dass die Zeit wie im Fluge verging. Wir waren darüber hinaus sehr erfreut, eine neue Mitschwester in unsere kfd-Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen.

Wir würden uns freuen, wenn dies öfter vorkäme.

Liebe Frauen von St. Josef:

Sprecht uns einfach an!

Monika Heidemann



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



„Weihnachtsmarkt“- Bude vom Sturm „Zoltan“ zerlegt



Von ursprünglich drei aufgebauten Buden konnten am 17. Februar die noch verbliebenen zwei abgebaut werden.

Für den Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember 2023 hatten zahlreiche Helfer die drei Holzbuden, die auch seit Jahren während des sommerlichen Gemeindefestes gute Dienste tun, aufgebaut. Nach Marktende hieß es dann, man solle die Buden stehen lassen, um ggf. im Advent oder um die Weihnachtsfeiertage herum, beispielsweise nach den Gottesdiensten, etwa einen Glühwein anbieten zu können.

Dann aber fegte in der Nacht vom 21. zum 22. Dezember 2023 Sturmtief „Zoltan“ über unseren Kirchplatz und wirbelte so sehr an den Holzbuden, dass an einer Bude die Verschraubungen ausrissen und die Hütte mit ihren Einzelteilen über den Platz verstreut wurde.

Weil aber am 20. Januar, als die Weihnachtsbäume aus der Kirche entfernt worden sind und anschließend auch der Budenabbau vorgesehen war, eine Schneedecke die Buden und den Kirchplatz überzogen hatte, konnten sie erst jetzt im Februar, mit zwischenzeitlich reichlich Frost, Schnee und Regen, von fünf und „einer halben“ Person abgebaut werden. Unterstützung dabei gab es mit „eineinhalb“ Personen sogar aus Hattingen-Welper.

Ganz herzlich sei an dieser Stelle dem Abbauteam gedankt!

M. Berretz



Vom Sturm „Zoltan“ zerlegte Bude während des Weihnachtsmarktes am 10. Dezember



Dieselbe Bude, am 21.12.23 vom Sturm zerfetzt



Abbaugruppe am 17. Februar 2024 mit A. Gockel, B. Fallbrügge, E. Lüttenberg, P. Lüttenberg, M. Schneider und M. Graffmann

Maria Lichtmess

Am 02.02.24 hatte die Kfd von St. Josef Haßlinghausen zur Messfeier zu Maria Lichtmess bzw. zur Darstellung Jesu im Tempel eingeladen.

Zu Beginn der Messe segnete Pastor Schmitz die neuen Kerzen für das kommende Jahr und anschließend die Kerzen, die alle anwesenden Frauen brennend in den Händen hielten.

In seiner Ansprache zeigte er die Bedeutung des Lichtes für uns Menschen auf und machte klar, dass das Licht auch die Seelenstimmung eines jeden Einzelnen berührt und sie aufhellen kann. Aus dieser Erkenntnis heraus findet ja auch die gerade oben genannte Kerzensegnung an diesem Festtag Maria Lichtmess statt.

Nach dem Schlusseggen spendete Pfarrer Schmitz dann allen, die es wünschten, den Blasiussegen mit dem Spruch „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

Im Anschluss an die Messe trafen sich die Gottesdienstbesucherinnen zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindeheim, in dem Ulla Heinke aus Anlass ihres 70. Geburtstags das Frühstück ausgegeben hat.

Und weil Frau Grzibek heute ihren 85. Geburtstag feiert, wurde sie mit einem Ständchen und einem Blumenstrauß geehrt.

Text und Fotos: Chr. Berretz



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Jahreshauptversammlung kfd

Zur Jahreshauptversammlung der kfd St. Josef **am 22. März 2024** lädt das Vorstandsteam herzlich ein. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer Kreuzwegandacht in der Kirche. Anschließend treffen wir uns im Gemeindeheim zur JHV.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Frühschichten 2024

Auch in der Fastenzeit 2024 sind alle herzlich eingeladen, die Frühschichten viermal mittwochs und einmal dienstags um 7:30 Uhr mitzufeiern.

Die ersten zwei Frühschichten liegen bereits hinter uns, aber mittwochs am 06. und 13. März sowie am Dienstag, den 19.03. feiern wir die weiteren Frühschichtgottesdienste. Und anschließend trifft man sich an liebevoll geschmückten Tischen zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindeheim.

Sie möchten sicher wissen, warum wir einmal vom Mittwoch auf den Dienstag – den 19. März – ausweichen. Nun, auf den 19.03. fällt alljährlich der Festtag des Hl. Josef. Und so feiern wir an diesem Dienstagmorgen im Rahmen der Frühschicht gleichfalls unser Patronatsfest.

(M. Berretz)



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Mariä Lichtmess und Blasiussegen

Mariä Lichtmess ist eines der ältesten christlichen Feste. Jedes Jahr feiert die Kirche dieses Fest am 2. Februar, also 40 Tage nach Weihnachten.

Der Gottesdienst begann mit der Segnung der Kerzen, die im Jahresbedarf für den Altarraum benötigt werden. Im Anschluss nach der Messe wurde zum Gedenktag des hl. Blasius am 3. Februar und auch nach der Sonntagsmesse mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen der Blasiussegen gespendet.

Text und Fotos: Roswitha Voß



Ökumenischer Weltgebetstag am 1. März 2024



im Markus-Zentrum, Meesmannstraße 80, Beginn: 17.00 Uhr - anschließend bleibt Zeit für gemeinsame Gespräche und einen kleinen Imbiss.

**Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages lautet:
„Ein Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen**

„Durch das Band des Friedens“ - So ist der Gottesdienst zum WGT 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde Ephesus auf: Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält (Eph 4,3). Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern.

Rund um den Globus beten am 1. Freitag im März 2024 Frauen, Männer Kinder und Jugendliche den WTG-Gottesdiensten mit dem

Wunsch, dass Frieden weltweit Wirklichkeit wird. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwer fällt, halten wir Christen an der Hoffnung fest, dass „durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann.

Ihr Lieben, bleibt weiterhin untereinander und mit uns im Gespräch.

Wir grüßen euch in herzlicher Verbundenheit.

Ev. Frauenhilfe Herbede und katholische Frauengemeinschaft Herbede



Jahresausflug



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Unser Jahresausflug führt uns nach Gescher ins westliche Münsterland!

Gescher ist bekannt als die Glockenstadt. Das westfälische Glockenmuseum, die Glockengießerei, das sehenswerte Rathaus, die alten Bürgerhäuser, die Kirche St. Pankratius, gemütliche Gaststätten und Cafés laden dazu ein, einen Tag in Gescher zu verbringen.

Dieses Programm haben wir vorbereitet:

- Treffpunkt: Donnerstag 13.06.2024
- 8.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim Wittener Straße.
Während der Fahrt verteilen wir eine Speisekarte und jeder Teilnehmer kann ein Tellergericht auswählen.
Der Preis hierfür ist im Fahrpreis enthalten.
- Um 10.00 Uhr werden wir Gescher erreichen.
Mit der Besichtigung und der Führung durch das Glockenmuseums beginnt unser Tagesprogramm.
- 12.00 Uhr Mittagszeit: im Hotel Tenbrock genießen wir die Pause mit einem „Glocken-Tellergericht“.
- Ca. 13.30 Uhr holt uns die Stadtführerin vom Hotel ab und zeigt der Gruppe während eines gemütlichen Spazierganges durch Gescher die sehenswerten alten Häuser, das Rathaus und die Kirche St. Pankratius. Im Anschluss daran besuchen wir das alte Brauhaus auf dem Museumshof und genießen dort Kaffee und Kuchen.
- Um ca. 17.30 Uhr werden wir wieder in Herbede zurück sein.

Der Preis für dieses Tagesprogramm beträgt 55 Euro und beinhaltet die Busfahrt, die Besichtigung, die Führung, den Glockenteller sowie Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bitte bei: Gabi Lukowiak oder Roswitha Voß Tel.: 0 23 02 / 7 38 30 Tel.: 0 23 02 / 7 34 83

Die Fahrkarte, die bar bezahlt werden muss, erhalten Sie bis zum 9. April 2024, gerne auch bei dem Frauenfrühstück.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Liebe Grüße von eurem Reiseteam

Gabi und Roswitha



The Musical

MESSIAH

COMPOSED BY TORE W. AAS
ARRANGED BY CANTAMUS

ST. PETER & PAUL
HERBEDE

24.03.2024
18 UHR



VVK: 8€
Abendkasse: 10€



SCAN ME

Karten sind ab sofort per E-Mail unter dem
beigefügten QR-Code, sowie ab dem 14.02.2024
nach der Messfeier und bei Storchmann erhältlich

messiah@peterundpaul-herbede.de

Cantamus

**lädt herzlich ein zur
Feier der Eucharistie mit
anschließender Anbetungsstunde
und gemeinsamem Agapemahl
am Gründonnerstag, 28.03.2024**



Herzliche Einladung zur
Liturgischen Nacht
in der Passionszeit!

Freitag, 08. März 2024

18.30 Uhr

St. Peter und Paul, Herbede

In der Tradition der Vigilien beginnen wir mit einer Passionsandacht bei Kerzenschein. Begleitet von Anbetungsliedern und Psalmen schauen wir auf die letzten Stunden des irdischen Lebens Jesu. Nach der anschließenden Eucharistiefeier sind alle zum Ausklang im Pfarrheim bei Heringsstipp, Bratkartoffeln und Wolfsbier willkommen.

kfd

Liebes kfd Mitglied!
Herzliche Einladung
zur kfd-Jahreshauptversammlung am
Mittwoch, 3. April 2024

Wir beginnen um 15:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Die Jahreshauptversammlung beginnt um ca. 16:15 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. März 2024 bei Hilde Kayß, Tel. 7 21 69 oder bei Brigitte Kathagen, Tel. 3 32 92
Ihr kfd Vorstand Herbede

Herzliche Einladung!

zur kfd Frauenmesse

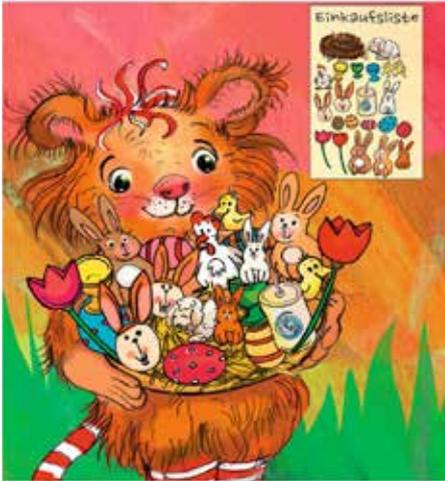
am Dienstag, 12. März 9:00 Uhr
mit anschließendem Frühstück im
Pfarrheim von St. Peter und Paul.

**zu unserem
Seniorenkreis**

am Mittwoch, den 20. März
15.00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Pfarrheim
von St. Peter und Paul.

Kinderseite ●

Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand oder fehlt noch etwas?



© Stefanie Kolb/DEKE

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.

Am Ende der Evangelien, als ihr Höhepunkt, erzählen die Evangelien von der Auferstehung Jesu: Drei Frauen, die Jesus lange Zeit begleitet haben, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu mit duftenden Kräutern zu salben – das war damals so Brauch. Sie gingen also zum Grab in der Erwartung, einen Toten zu sehen. Doch als sie zum Grab kommen, sitzt dort ein Engel und sagt ihnen, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern wieder lebt. Und wirklich: Der Leichnam Jesu fehlt. Doch die Frauen können das nicht glauben, sie erschrecken, haben Angst, jemand hätte den toten Jesus gestohlen. Zu unglaublich ist es, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Die Frauen und auch die Jünger brauchen Zeit und Hilfe durch Jesus, bis sie an seine Auferstehung glauben und sie in die ganze Welt verkünden. Und weil sie am Anfang so kritisch waren, können wir ihnen heute mit gutem Grund glauben: Jesus lebt!

Hier soll man acht Fehler finden?!

Ich finde nur Einen.



© Harmanou/DEKE

Und weil Jesus den Tod überwunden hat und lebt und weil er uns versprochen hat, dass auch wir nicht im Tod bleiben werden, dürfen wir uns über die Auferstehung Jesu freuen und sie feiern, denn sie ist der Anfang unserer eigenen Auferstehung. Auch wenn es uns – wie den Frauen am Grab – schwerfällt, das zu glauben.

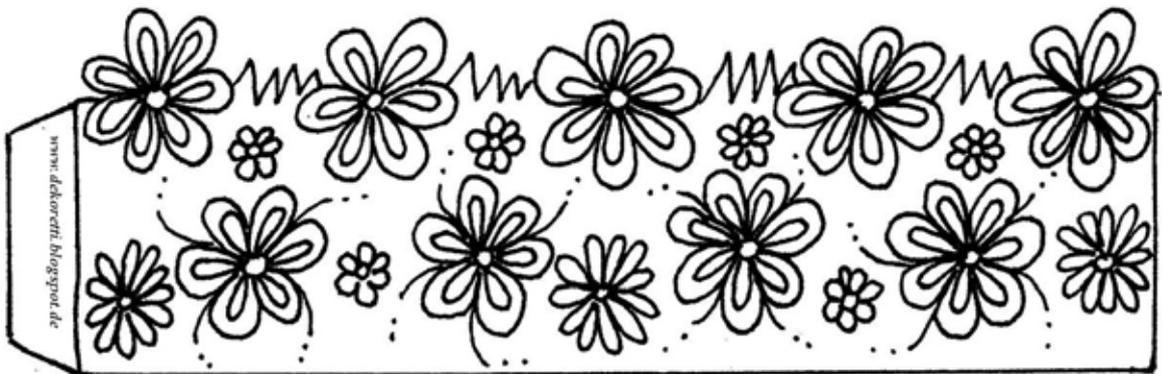
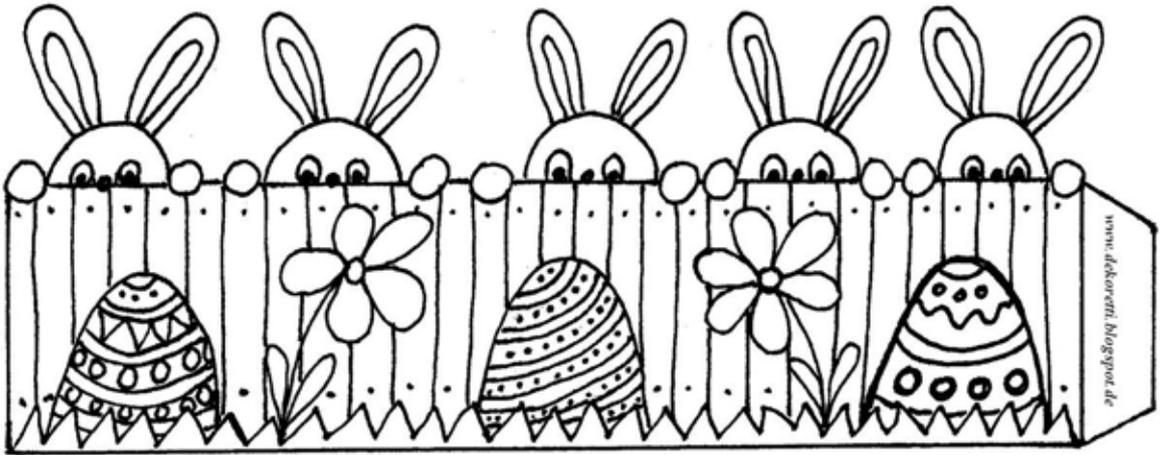
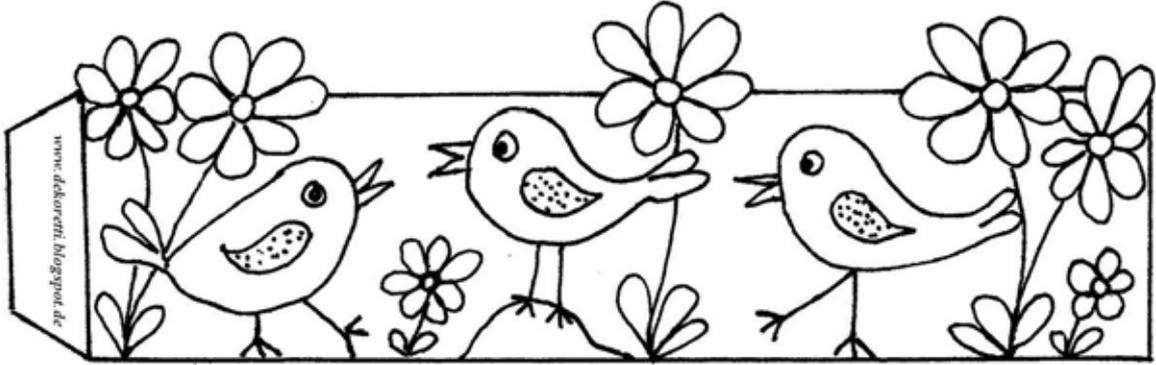


TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de



Ostereierhalter zum Ausmalen und Ausschneiden.

Einfach an den Laschen zusammenkleben.



Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Tauf- und Patenbescheinigungen erhalten Sie in unserem Pfarrbüro St. Josef, Haßlinghausen. Unsere Sekretärin Frau Euteneuer sendet Ihnen die Bescheinigungen gerne zu.

**Kilian Philipp und
Noemi Mathilda Bauschulte**
getauft in St. Januarius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Januar und Februar*



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Für unsere Verstorbenen im Januar und Februar*

Kollekten im Monat März an Sonn- und Feiertagen

- 17.03.** Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR
- 24.03.** Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land
- 07.04.** Opferstock MISEREOR (letzte Leerung)



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Jürgen Cittrich, Annemarie Jagiello aus
St. Augustinus und Monika

Dieter Brakesmann aus St. Januarius

Adolf Clemens Heun, Gotthard Keil, Christian Ulfig
aus St. Josef

Barbara Meditz aus St. Liborius

Ursula Irene Hanzel, Meinolf Dargel
aus St. Peter und Paul

Sarah Frank, Pfarrservice.de

Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“

bestattungen-sirrenberg.de

Beerdigungsinstitut seit 1899

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen

Tel.: 0 23 39 - 26 25

Wir im Internet
zeitraum.nrw

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift

Immer Fair
beraten
seit 1931

ZEIT für den
Blüten RAUM

„In Blumen zeigt sich die Natur
in ihrer schönsten Form.“

Individuelle und
wunderschöne

Ihr Auftragsfrist
Termin nach
Vereinbarung

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Wir freuen uns auf Sie
ZEITRAUM Floristik
Vormholzer Straße 9a
58456 Witten
02302 - 97042

PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**

Quartierzentrum Herbede

Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede

Ambulanter Pflege
und Betreuungsdienst
St. Josef

Wohngruppenzentrum
Haus Maria

Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 - 0 • Fax: 02302 / 976 - 55

bestattungen-hilgenstock.de

Bestattungen
seit 1951

Hilgenstock

Inh. Heinz-Günter
Stritzke e.K.

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel

Tel.: 0 23 24 - 734 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen

Bonnermann

Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)

Tel. 02335-72305

info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
ZERTIFIZIERT

Management
System
ISO 9001:2015

Caritasverband
Ruhr-Mitte e.V.

Bochum | Wattenscheid
Hattingen | Schwelm

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen
Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de

www.caritas-ruhr-mitte.de

Wir im Internet
naturzeit-bestattung.de

Rumberg
BESTATTUNGEN

Haus des Abschieds

Bestattermeister

Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

Lernen Sie uns kennen
Rumberg Bestattungen
Kattenjagd 37
58456 Witten

02302 - 97040

BauService BLUME GmbH

Modernisierungen aller Art
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen

Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (023 33) 44 05
Fax (023 33) 6 03 97 10
info@bauservice-blume.de
www.bauservice-blume.de

Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten- und Landschaftsbau

Naturzeit Die ökologische
Bestattung

Abschied nehmen im Einklang mit der Natur!

Naturzeit Bestattung Kattenjagd 37, 58456 Witten
Telefon: 0230297040 info@naturzeit-bestattung.de

WPF
Westfälische Pflegefamilien
Mit Leben verbinden

Pflegefamilie gesucht! -
Wäre das etwas für Sie?

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über wpf@skj.de. Informationen finden Sie auch unter www.skj.de.

Seit 1959

Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de

SCHREINEREI Gockel

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN Gockel Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

SKJ
Sonderkassenverein
Sprockhövel-Haßlinghausen e.V.

Kontakte ●



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im Ruhestand:
Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:
Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:
Dorothee Janssen
01 51 / 20 02 65 17
dorothee.janssen@bistum-essen.de
Schwerpunkt Inklusion

Presse-Team:
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37 und
Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38
E-Mail: presse@peterundpaul-herbede.de

Verwaltungsleiterin:
Susanne Buttler-Spangenberg
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Tel. 01 78 / 8 27 31 53
E-Mail: Susanne.Buttler-Spangenberg@bistum-essen.de

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul

St. Augustinus und Monika

Am der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06

Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10

Küsterin: Adelheid Puszcz, Tel. 0 23 35 / 73 96 44

St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84

Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32

(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)

Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)

Hausmeister: Reiner Himpeler, Tel. 0 23 39 / 23 15 (Pfarrsekretariat)

Gemeindebus: Benedikt oder Michael Schneider

Tel.: 0 23 39 / 12 15 86, E-Mail: bene_schneider@gmx.de

Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de

Gemeindesaal- und Kirchbusvermietung:

Margarete Schlotter, Tel. 0 23 35 / 7 11 16

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer

Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.

Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15

Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

Küster: Elias Kramer, Tel. 0 15 20 / 2 19 00 75

E-Mail: elias.kramer.ek@gmail.com